



## Bergsteiger-Mitteilungen

7. Jahrgang

15. November 1979

Nummer 5

### Nikolausfeier 1979

Liebe Oberländer!

Schon wieder ist ein Jahr vorüber, die Adventszeit steht vor der Tür. Wie in den vergangenen Jahren, so wollen wir Ihnen auch heuer mit unserer vorweihnachtlichen Nikolausfeier ein paar besinnlich-heitere Stunden bescheren.

Wie bereits angekündigt, findet unsere diesjährige Feier am

Samstag, den 1. Dez. 79

erstmals beim Fischerwirt in Neufahrn an der Echingener Straße statt. Beginn: 18.00 Uhr.

Wie in jedem Jahr, erscheint auch diesmal wieder der Nikolaus. Unsere Kinder, sprich "Zwergel", werden mit lobenden und mahnenden Worten bedacht und beschenkt, aber auch von manchem Erwachsenen kann der Nikolaus einiges erzählen; er sieht halt immer alles.

Für die lobenden und mahnenden Worte an unsere Kinder brauchen wir nun



wieder Ihre Mithilfe. Im beiliegenden Anmeldeformular für die Nikolausfeier (die Anmeldung ist aus organis. Gründen wichtig) steht die Spalte Bemerkungen, die Sie ausfüllen müssen, wenn Ihr Kind vom Nikolaus aufgerufen werden soll. Machen Sie bitte davon Gebrauch, vor allem im Jahr des Kindes.

Für die musikalische Umrahmung sorgt unsere Fam. Rupp mit ihrer Hausmusik sowie Gustl Tausch mit seiner Heimsound. Wie in den letzten Jahren findet wieder eine Tombola statt.

Aus organisatorischen Gründen ist es unbedingt erforderlich, sich für die Nikolausfeier mit beiliegendem Anmeldeformular anzumelden, auch wenn Sie ohne Anhang kommen. Diese Anmeldung schicken Sie bitte bis zum 25. November 79 an Werner Wittmann, Lindenweg 74, 8056 Neufahrn.

====        =====        =====        =====

Vortragsprogramm der "Großen Donnerstage"

Do. 6. Dezember 79

2 Skifilme von Gerd O. Großmann

"Ski musikalisch" Gern gehörte musikalische Werke begleiten die Skikünste von Fernando Dellantonio durch Tiefschnee, schwierige Waldabfahrten, gefährliche Steilhänge und kühne Geländesprünge. Ausgezeichnet auf dem Trentiener Bergfilmfestival mit dem Sonderpreis der FIS als bester Skifilm des Jahres.

"Heli Skiing Kanada" Bugaboos, Cariboos und Bobbie Burns - das größte Skigebiet der Welt. Tiefschnee in unberührter Gebirgslandschaft, eines der letzten Skiabenteuer unserer Zeit.

Do. 10. Januar 80

Jahres-Hauptversammlung mit kurzem Rechenschaftsbericht des Vorstandes, dazu

Jahresrückblick - eine Diaschau von Gemeinschaftstouren unserer OG, kommentiert von Werner Wittmann.

Um diesen Jahresrückblick möglichst bunt gestalten zu können, brauchen wir Ihre Dias von Gemeinschaftsfahrten der letzten drei Jahre, die Sie bitte bis Anfang Dezember an Werner Wittmann geben, dieser wird diese zusammenstellen. Versehen Sie die Dias mit Ihren Namen und nummerieren Sie diese durch; dazu legen Sie bitte eine Liste an, wann, bei welcher Vereinstour und an welcher Stelle das Dia gemacht wurde. Im Voraus unseren Dank für Ihre zahlreiche Beteiligung.

Do. 7. Februar 80

Filmabend von Michael Vogeley, Mitarbeiter der Zeitschrift "Alpinismus"

"Korsika - auf der Haute Route" - eine winterliche Durchquerung des Hochgebirges

"Sandsteinklettern" - Cesky raj - das Böhmisches Paradies.

Do. 6. März 80

Dia-Vortrag von A. Schwarz, München

"Glückliche Tage im Wilden Kaiser"  
Wanderungen und Klettertouren im Kaisergebirge.

=====

Sachvortrag am 28. Februar 1980.

### L a w i n e n k u n d e

Norbört Scharl wird uns an diesem Abend einiges über Lawinenkunde erzählen; ein Thema, über das man nie genug berichten kann.

Wir wollen diesmal nicht nur die "alten Skibergsteiger" damit ansprechen, sondern auch jene, die heuer erst mit dem Tourengehen begonnen haben oder die es noch vorhaben.

=====

### S k i m e i s t e r s c h a f t e n 1 9 8 0

Wie schon in den letzten Jahren führen wir auch heuer unsere Vereinsmeisterschaften in Langlauf und Alpin durch.

Die Langlaufmeisterschaft findet am 26./27. Januar 80 wieder bei der Oberlandhütte im Spertental statt; die Hütte ist für uns reserviert.

Die Alpin-Meisterschaft findet am Sonntag, den 3. Febr. 80 statt und nicht wie bereits angekündigt am 11. Febr. Auch diesmal benutzen wir wieder die Riesenslalomstrecke in Durchholzen am Walchsee.

Die Siegesfeier ist am Donnerstag, den 14. Febr. 80 beim Bahnwirt in Neufahrn.

Nähere Einzelheiten erfahren Sie Anfang Januar 1980 aus einer gesonderten Mitteilung, die auch das Anmeldeformular der beiden Meisterschaften beinhaltet.

Wir bitten Sie, diese Termine jetzt schon festzuhalten, um bei diesen beiden Höhepunkten aktiv oder als Zuschauer mitzuwirken.

## Winterprogramm 1979/80

Wie schon beim Sommerprogramm, so wollen wir auch in diesem Winter den Schwerpunkt auf Information und Ausbildung legen.

Unser Wintertourenwesen krankte in den letzten Jahren vor allem am fehlenden Nachwuchs. Es gab zwar viele Interessierte, aber fast keiner traute sich so recht an das Skibergsteigen heran. Das ist schade, denn das Skibergsteigen zählt mit Sicherheit zu den schönsten und befriedigendsten alpinen Disziplinen. Forscht man nach, warum sich nicht mehr bei uns dazu aufrufen, stellt man fest, daß die meisten Skifahrer völlig falsche Vorstellungen vom Skibergsteigen haben. Viele glauben, man muß ein kleiner "Stenmark" im Skifahren sein und eine irre Kondition haben, um an einer Skitour teilnehmen zu können. Das ist falsch!

Grundsätzlich werden bei Skitouren keine wesentlich größeren Anforderungen gestellt als bei vergleichbaren Sommertouren. Im Gegenteil: Das Gehen mit Steigfellen ist oft unbeschwerlicher als das Steigen im schneefreien Gelände. Zudem erspart man sich den Abstieg, denn auch hier gilt der Spruch: "Schlecht gefahren ist immer noch besser als gut gelaufen". Auch das mit dem Fahrkönnen ist nicht so wild. Wer den Stembogen sicher beherrscht, kann schon viele Tourenabfahrten bewältigen. Zudem ist eine Tiefschneeabfahrt mit Sicherheit nicht so gefährlich wie die heute leider meist vereisten Buckelpisten. Der Spaß innerhalb einer Gruppe während einer Tiefschneeabfahrt ist mit dem Pistenskifahren so-wieso nicht vergleichbar.

An Ausrüstung genügt für den Anfang die normale Pistenausrüstung + Tourenbindung und Steigfelle. Da fast alle Tourenbindungen, die z. Zt. angeboten werden, auch vollwertige Pistenbindungen sind (Iser/Vinersa/Silvretta 400 usw.) und die meisten Skifahrer so-wieso einen kürzeren Ski fahren, kann man für den Anfang ohne Schwierigkeiten mit einer Ausrüstung für Piste und Tour auskommen. Solange man sich keine zu großen Ziele setzt, reichen auch normale Skischuhe aus. (Wer noch alte Skischuhe hat, die nicht so hoch und steif wie die neuen Modelle sind, kann diese mit einer Profilschle belegen lassen und hat einen fast max. Tourenschuh).

Um Anfängern den Einstieg in das Skibergsteigen zu erleichtern, haben wir auch unser Wintertourenprogramm voll auf diese Gruppe abgestimmt. Wer sich am Tourengehen interessiert, findet in dieser Saison die idealen Voraussetzungen, damit zu beginnen.

Also, gebt Euch einen "Stoß" und versucht es mal.

Max Watzinger

====

Für Neumitglieder: Unser Vereinslokal ist der Bahnwirt in Neufahrn, Treffpunkt: Donnerstags 20.00 Uhr. Schaukasten Echting: bei Bäckerei Steinbach Schaukasten Neufahrn: bei Foto-Lanla

Aus dem TourenprogrammSa. oder So., 15. od. 16. Dez. 79Skitraining (Tiefschneetraining) mit Max

Am Winteranfang intensiv an seinen Fähigkeiten zu feilen, das macht Spaß und man profitiert die ganze Skisaison davon.

Max wird während des gemeinsamen Skifahrens - soweit möglich im Tiefschnee - individuelle Fehler gezielt verbessern und auf Ürungen zum Abbau derselben hinweisen.

Wir stellen uns Teilnehmer vor, die sich zwar schon auf mittelschwere - schwere Abfahrten wagen, aber im Tiefschnee noch Schwierigkeiten haben. Vor allem sind wir auch an Teilnehmern interessiert, die auch an Skitouren teilnehmen wollen.

Da die Teilnehmerzahl aus techn. Gründen begrenzt ist, bitten wir um frühzeitige Anmeldung.

Kostenbeitrag: DM 6,--

Skilehrer: Max Watzinger (08165/4965)

Sa. oder So., 29. od. 30. Dez. 79"Große Reibn" (Skitour rund um die Rotwand)

Alle Jahre wieder - werden manche sagen - aber "d'Reibn" ist halt gar à so schön, darum ist es bei uns schon Tradition geworden, mit ihr die Skitourensaison zu eröffnen.

Vom Spitzingsee aus steigt man zum ersten Bier oder Skiwasser ca. 2 - 2 1/2 Stunden aufs Rotwandhaus. Von da aus geht es weiter zum Auerschneidhang und über diesen Ideahang, an den Ruchenköpfen vorbei, hinunter in das Großtiefental. (An der Fahrweise erkennt man hier meist, wer am Rotwandhaus was getrunken hat). Ein kurzer Gegenanstieg (ca. 3/4 Stunde) führt nun hoch zum Miesingsattel, oder - je nach Kondition und Laune - auf den Miesing. Nun geht es aber schon wieder hinunter in das Kleintiefental, und da hier der Durst und Hunger meist schon wieder recht groß ist, sind wir am Taubensteinhaus noch selten vorbeigegangen. Man kann es sich auch erlauben, denn nun haben wir nur noch die Abfahrt (Piste) über den oberen und unteren Lochgraben vor uns.

Diese Tour kann jeder mitmachen der den Stemmbogen beherrscht. Tourenbindung und Steigfelle werden nicht unbedingt benötigt. Ich hoffe daher, daß sich - nach den "Strapazen" der Feiertage - nicht nur pssionierte Tourengerher, sondern auch einige "Schlangensteher" (Liftler) an dieser Tour beteiligen.

Gebühr: DM 2,--

Max Watzinger

Sa./So. 19./20. Januar 1980

Langlauf - Kurs

LL ist nicht zuletzt dadurch so beliebt geworden, weil es wirklich fast jeder - ob sportlich oder nicht - betreiben kann.

Wie für alle Sportarten gilt aber auch für den LL der Spruch: "Mehr Freude durch die richtige Technik". Mit der richtigen Technik kann man sich beim sportlichen Laufen aber auch beim gemütlichen Wandern manche Mühe ersparen. Aus diesem Grund führen wir heuer erstmals einen Langlaufkurs unter der Leitung von Wolfgang Speer durch.

Der Kurs setzt sich zusammen aus:

- 1 Theorieabend am 16. 1. 1980
- 1 Wochenende auf der Oberlandhütte - 19./20. Jan. 1980

Kursprogramm:

- LL allgemein (Geschichte/Entwicklung)
- Bekleidung/Ausrüstung/Materialkunde
- Pflege und präparieren der LL-Ski
- Erlernen der verschiedenen Schritarten
- Abfahren und bremsen mit LL-Ski
- Techniks Schulung in der Loipe.

Angesprochen sind vor allem Anfänger mit keinen oder geringen LL-Kenntnissen und "Mittelklasse-Läufer", die ihre Lauftechnik verbessern wollen. Der Kurs wird von Wolfgang so aufgebaut, bzw. in Gruppen unterteilt, daß alle - auch weniger sportliche - dabei ihren Spaß haben werden.

Anmeldung bitte baldmöglichst, da aus techn. Gründen die Teilnehmerzahl begrenzt ist. (Anmeldung am Vereinsabend oder telef. 08165/4965).

Kursgebühr: DM 15,--      Kursleiter: Wolfgang Speer

So. 20. Januar 1980

Scheibenkogel, 1615 m, (Zahmer Kaiser)

1-Tagestour mit Manfred Windisch.

Ein unbekannter Skiberg! Tausend Meter Abfahrt in völliger Stille; ein wenig Wald und viel freie Wiesen. Schußstrecken und kurze Steilhänge, ein amüsanter Gipfelgrat und ein überraschender, faszinierender Ausblick auf die tiefverschneiten berühmten Gipfel des Wilden Kaiser.

Leichte Skitour, auch für Touren-Anfänger geeignet. Skier

mit Tourenbindung und Steigfellen sowie sichere Beherrschung des Grundschwungs sind jedoch Voraussetzung.

Aufstieg von Walchsee, 660 m, in 3 1/2 bis 4 Stunden. Kein Stützpunkt, also Brotzeit im Rucksack mitnehmen! Abfahrt wie Aufstieg.

Anmeldung bis Donnerstag, den 17. Januar 80 bei Manfred Windisch. Treffpunkt und Abfahrt in Neufahrn: 7.00 Uhr bei Sport-Windisch.

Gebühr: DM 2,--

-----  
So., 17. Februar 1980

### Langlauf in der Jachenau

Die ca. 15 km lange Loipe - kann abgekürzt werden - läuft vorbei an malerischen Ortsteilen und Bauernhöfen dieses sehr schneesicheren Tales. Auf dem Weg zum Ausgangspunkt hat man einen wunderbaren Blick zum "Herzogstand".

Insgesamt ist es eine sehr romantische Strecke, die auch für Anfänger und weniger sportliche Läufer sehr gut geeignet ist.

Nach der Tour kann noch das Hallenbad von Lengries besucht werden.

Tourenführer: Gerhard Beisar

Gebühr: DM 2,--

-----  
So./Mo. 23./24. Februar 1980

### Skitourenkurs

An diesem Wochenende wollen wir Anfänger und weniger Geübte in das Skibergsteigen einführen. Ziel ist die Riesenhütte.

Wir haben zwei kleine Touren geplant und werden dabei Informationen über:

- Allgemeine Probleme des Bergsteigens im Winter
- Ausrüstung
- Schnee/Lawinenkunde
- Umgang mit Lawinensuchgeräten
- Anlegen einer Aufstiegsspur
- Abfahren im Tiefschnee, usw.

an Sie weitergeben und an Ort und Stelle in die Praxis umsetzen.

Neben all diesem Lernen und Üben soll es aber vor allem

auch ein schönes Tourenwochenende mit - hoffentlich -  
lustigem Hüttenabend werden. Anmeldung bis 7. Febr. 80.

Voraussetzungen: Ski mit Tourenbindung und Steigfellen  
Beherrschung des Stemmbogens

Kursgebühr: DM 10,--

Tourenführer: Werner Wittmann (08165/4575)  
Max Watzinger (08165/4965)

-----  
So. 2. März 1980

### Langlauf in der Leutasch

Das "Langlaufstüberl" von Tirol  
liegt in dem 16 km langen Tal  
zwischen Wetterstein und Kar-  
wendel, geschützt vor Nebel,  
Föhn und extremer Kälte. Aber  
keine Angst, wir wollen nicht d  
die ganzen 16 km durch unse-  
ren Langlauf unsicher machen,  
sondern nur das für Langlauf-  
Anfänger ideale Gebiet der Vorderen  
Leutasch erkunden.

Damit ist bereits der Teilnehmerkreis der "Flachrutscher" an-  
gesprochen, aber das inmitten hoher Berge. Und wenn es Wetter  
und Schnee gut mit uns meinen, wird das Laufen auf den Schma-  
len Brettern in den maschinell gespurten Loipen gut gefallen.

Tourenführer: Konrad Buchleitner

Gebühr: DM 2,--  
-----

Sa. oder So., 8. oder 9. März 1980

### Kuhkaser, 2054 m, (Kitzbühler Alpen)

1-Tages Skitour mit Werner Oberpriller

Diese Skitour in die schöne stille Kitzbühler Bergwelt ist  
nur für alpin erfahrene Skibergsteiger.

Der ca. 3 1/2 bis 4-stündige Aufstieg von der "Alten Wacht"  
über die Spitalalm und Hörgeralm wird am Gipfelkamm zur be-  
sonderen Szenerie; vergessen ist die Schinderei beim An-  
blick der Hohen Tauern, ganz tief unten der Pinzgau und im

Rücken, die Kitzbühler Traumberge.

Tourenski und Steigfelle, sowie sichere Beherrschung einer Tiefschneeabfahrt sind Voraussetzung einer Teilnahme an dieser Tour. Brotzeit mitnehmen.

Gebühr: DM 3,--



23. März 1980

Die kleine Reibn!

Eine ideale Sonntagsschitour durch das Hagengebirge und die Gotzenberge über Berchtesgaden.

Mit der Gondelbahn geht's auf den Jenner, dann in die große Stille, wir steigen auf den Schneibstein, 2275 m, (ca. 2 Std.); rund um uns stehen die Berge des Steinernen Meeres, die Watzmann Ostwand, weit geht der Blick hinaus ins schöne Salzachtal. Dann haben wir eine herrliche Abfahrt von 1800 m Höhendifferenz mit kurzen Zwischenanstiegen vor uns aber auch zahllose Rast- und Sonnenmulden und zum Schluß die schönen Pisten ab Jenner-Mittelstation zur Königsee.

Ein Schitag unvergeßlich auch für den weniger guten Tourenfahrer.

Gebühr: DM 4,--

Schi Heil

Werner Wittmann



Problem: Skitouren

Immer wieder scheitert bei vielen Interessenten die Teilnahme an einer Skitour an der fehlenden Tourenbindung.

Achten Sie doch bitte beim Kauf einer Pistenausrüstung auch auf die Tourenbindung. Es gibt heute Tourenbindungen verschiedener Fabrikate, die voll pistentauglich sind.

Sollten Sie erstmals eine Skitour ausprobieren, so können Sie sich auch mal die Tourenski + Felle ausleihen. Wir weisen hier an dieser Stelle auf unsere Leihgeräte "Tourenski" und "TL-Ski" hin.



Tourenbericht für das Bergjahr 79

Das Bergjahr 79 ist bald wieder um. Füllen Sie bitte das Formular "Tourenbericht 79" aus und schicken Sie es bis Ende Januar 80 mir zu. Meine Adresse: Werner Oberpriller, Amselweg 2, 8056 Neufahrn.

PS.: Erstmalig werden unter den Einsendern des Tourenberichts 3 Mitglieder ausgelost, diese erhalten je einen Sachpreis.

====

Fazit: Basiskurs "Eis"

Nachdem wir uns erst vor kurzem beim Klettern im Fels behaupten konnten, wollten wir uns nun auch ins Eis wagen.

Über die notwendigen Bekleidungsstücke, Ausrüstungsgegenstände, sowie den Aufbau eines Gletschers wurden wir von Max am ersten Theorieabend unterrichtet.

Werner konnte es beinahe nicht fassen, mit welcher Begeisterung sich alle Anwesenden am zweiten Theorieabend am Programm beteiligten. Er erklärte uns mit voller Hingabe, wie man Marschblätter und -tabellen anlegt. Als er es uns dann selber probieren ließ, gingen alle an die Arbeit, und es wurde nur so drauf los gerechnet und gemalt. Schließlich war es dann soweit!

Am 8./9. Sept. starteten wir das Unternehmen Eis. Auf verschiedenen Wegen erklimmen wir unseren Treffpunkt, das Taschachhaus in den Ötztaler Alpen. Mancher tat dies auf recht abenteuerliche Weise, sowie z. B. Manfred und seine Mannen - Bachüberquerung mit Seil, oder Max mit Anhang bei der Erkundung des Fuldaer Höhenweges.

Am Ziel angelangt, präsentierte sich die Eiswelt des Taschachferners in ganz überwältigendem Maße. Die grotesken Formen des vollkommenzerklüfteten Bruches erinnern an eine Kraterlandschaft. Meterhohe, manchmal zersplitterte Eiswände erhoben sich schroff im Gletscher. Das Ganze wird von breiten, langen Spalten durchzogen; von denen manche abschreckend tief sind. Das Glänzen des blau-schwarzen Eises ruft eine beklemmende Stimmung hervor. Im Gegensatz zu diesen Eindrücken jedoch steht das beruhigende Plätschern der Gletscherbäche.

An unserem ersten Nachmittag begaben wir uns bei ganz untypischen wundervollen Wetter zum Gletscher, wo wir in vier Gruppen eingeteilt wurden (Max, Werner, Manfred u. Harald). Bei Manfred machten wir unsere ersten Geh- und Sprungversuche auf Steigeisen. Max erklärte uns, wie man sich am Gletscher ins Seil einbindet. Von Harald wurden uns die verschiedenen Sicherungstechniken im Eis beigebracht. So richtig im Schnee wälzen konnten wir uns bei Werner. Er führte uns vor, wie man sich bei einem Sturz im

Schnee verhält, wenn man abrutscht. Vollkommen durchgenäßt durch Werners Übungen machte uns dann das bischen Regen beim Abstieg auch nichts mehr aus.

Am nächsten Morgen ging es dann gleich flott weiter, allerdings mit den üblichen 20 Min. Verspätung. An diesem Tag konnten wir nun endlich die bizarre Eisswelt des Taschachferners von "innen" anschauen. So ca. drei bis vier mal wurde jeder von uns in die gähnende Öffnung einer Gletscherspalte hinabgelassen. So manch ängstlicher Schrei ertönte sodann aus der Tiefe. Die "Rettung" erfolgte auf vier Arten (lose Rolle/Flaschenzug/Steigbügelverfahren/Prusiken), wobei jeder mit seinen eigenen Problemen zu kämpfen hatte. Ab und zu hatte es Max nicht leicht, einige unserer schwergewichtigen Alpenvereiner per Flaschenzug wieder empor zu hieven. Kuno wiederum hatte es schnellig, in die Spalte hineinzukommen, daß er sich gleich kopfüber hinabstürzte. Ganz im Gegensatz zu ihm wollte Uschi schnellstens wieder hoch. Die Aussicht von dort unten schien ihr wohl nicht ganz geheuer, denn Manfred konnte sie nicht dazu überreden, sich selbst hochzuprusiken. Andere wieder wollten, aber konnten nicht; trotz unermüdlicher Anstrengungen machte das Hochkommen mit der Steigbügeltechnik einigen zu schaffen. Schließlich mußte Werner helfend eingreifen. als wir bei der losen Rolle unsere Kameraden selber bergen mußten, machte uns Harald durch seine "gutgemeinten" Fragen und verwirrenden Bemerkungen vollkommen unsicher. Er wollte uns damit jedoch nur auf die Probe stellen.

Nach diesen anstrengenden Spaltenbergungen kehrten wir leicht angeschlagen, aber um einige Gletschererfahrungen reicher zur Hütte zurück, von wo aus wir uns nach kurzer Rast zum Abstieg fertig machten.

Die beeindruckenden Erlebnisse des Eiskurses werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Ein dreifaches Hoch gilt unseren vier "Betreuern" Manfred, Harald, Werner und Max!

Claudia und Regine

Basiskurs Eis:

2 Theorieabende beim Bahnwirt - 29. 8. und 4. 9. 79

Abschlußwochenende am Taschachhaus (Ötztal) am 8./9. 9. 79

19 Kursteilnehmer

Kursleitung: Max Watzinger

Führer: Werner Wittmann, Manfred Windisch, Harald Watzinger

=====

"Tourenenerinnerung im Bild"

An unserem diesjährigen Diawettbewerb beteiligten sich erfreu-  
licherweise 15 Teilnehmer, die ca. 200 Dia's abgaben.

Unsere Jury, Herr Sterflinger aus München, suchte ca. 100 der  
besten Dia-s aus und stellte diese zu einem wunderbaren Dia-  
Vortrag zusammen, den Sie am großen Donnerstag, den 8. Nov. 79,  
sehen konnten.

Herr Sterflinger wies in sehr netter Art auf kleine Fehler hin,  
die ja jedem Amateurfotografen unterlaufen. Aber wer denkt schon  
im Moment des Abknipsens an "Kondensstreifen am Himmel", an  
Bäume, die man in die Mitte oder die Seite rückt, usw. Eines  
ist jedoch gewiß: Jeder, der an diesem Donnerstag anwesend war,  
wird seine nächsten Bergaufnahmen etwas bewußter angehen.

Was auch zum guten Gelingen des Abends beigetragen hat, war,  
daß Herr Sterflinger die Autoren der Bilder selbst kommentieren  
ließ.

Wir danken an dieser Stelle allen, die sich die Mühe gemacht ha-  
ben, Bilder auszusuchen und insbesondere Herrn Sterflinger für  
seine bestimmt nicht ganz leichte Aufgabe.

Die Preisträger des Wettbewerbs sind:

1. Max Watzinger
2. Werner Wittmann
3. Karl Ziegler
4. Werner Wittmann
5. Otto Beier
6. Manfred Windisch
7. Werner Oberpriller
8. Werner Hupfer
9. Josef Ehrensberger
10. Manfred Windisch.

====      =====      =====      =====

-----  
VERKÄUFE - VERKÄUFE - VERKÄUFE - VERKÄUFE - VERKÄUFE - VERKÄUFE  
-----

1 Paar Skistiefel "San Marco", Gr. 35 - 36	
1 Jahr getragen	DM 40,--
i. A. Oberpriller - 08165/2809	

-----

1 Paar Skistiefel "Koflach", Gr. 36	
neuwertig	DM 70,--

Dia-Klapprahmen - Preis nach Vereinbarung	
Beisar - 089/3194331	

-----

noch Verkäufe:

- 1 Paar Skistiefel "Caber", Gr. 42  
gut erhalten DM 50,--
- 1 Paar "Marker" Sicherheitsbindung mit  
Fersenautomat, (Neupreis 200,-)DM 120,--  
Wittmann - 08165/4575

- 
- 1 Paar Lederschnallenstiefel "Falken", Gr. 9  
schwarz
  - 1 Paar Plastikschnallenstiefel mit Innenschuh, Gr. 12  
blau
  - 1 Paar " " "Lachstein", Gr. 37, m. Lammfell gef.  
beige
  - 1 Paar " " Gr. 39, orange
  - 1 Paar Raunleder Bergschuhe, "Falken", Gr. 39
  - 1 Paar Ski mit Sicherheitsbindung, 140 cm lang, "Sarnner Hop"  
Zigawe, Eching - 089/3194417

Ein Mensch - v. Edi Hornischer

Ein Mensch entschloß sich, Ski zu kaufen  
und wieder einmal skizulaufen.  
Gesagt, getan. Mit neuen Brettern  
sah man ihn einen Berg erklettern,  
den er dann auch hinunterfuhr.  
Er war bestimmt recht runter, nur  
er merkte jäh mit starrer Miene,  
daß eine riesige Lawine,  
die tausende von Tonnen schwer war,  
jetzt hinter ihm, dem Mensch, her war.  
So kam's, da seine Flucht mißglückte,  
daß die Lawine ihn erdrückte.  
Moral: Durch Sport sich fitzutrimmen,  
der Rat scheint nur bedingt zu stimmen.  
Nicht fit zwar, doch am Leben blieb  
manch Mensch, der keinen Sport betrieb.

-----  
ENDMITTEILUNG    JUGENDMITTEILUNG    JUGENDMITTEILUNG    JUGENDMITT  
-----

" Die Abschlusstour "

od. das bössartige Gerücht

Ein großer Erfolg war unsere gemeinsame Sommerabschlusstour ins Wetterstein. Nach der gemeinsamen Anfahrt - Dank der Firma Isar-Wellpappe, die den Bus zur Verfügung stellte - stiegen wir am Samstag über die Höllentalklamm "feucht-romantisch" zur Höllentalanger-Hütte auf. Nach einem netten Hüttenabend gings Sonntags über einen anregenden Steig zum Höllentorkopf. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir bei einer Stunde Gipfelrast den Ausblick aufs Wettersteingebiet genießen.

Ein kleiner Wermutstropfen war jedoch, daß einige gemeldete Teilnehmer - vermutlich aus Angst vor Oberlandwetter - nicht erschienen und es auch nicht für nötig fanden, sich rechtzeitig abzumelden. Dies war aber sicher ein einmaliger Ausrutscher, denn wir glauben nicht, daß sich diese "frühere Unsitte" der Erwachsenen auch bei uns einbürgert.

PS. Klaus und Harald möchten hiermit bössartige Gerüchte dementieren, die behaupten, sie hätten beim Anstieg zur Höllentalangerhütte die Hälfte des mitgebrachten "Hagebuttentes" alleine getrunken! "Sie haben eine Hälfte nicht getrunken!!!"

Noch Jugendmitteilung:

Silvester auf der "Jubi-Hütte"

Um uns besser kennenzulernen und die Verbundenheit in der Jugendgruppe zu fördern, wollen wir dieses Jahr Silvester gemeinsam auf der Jubiläumshütte (Spitzinggebiet) verbringen.

Wir werden uns zwar der Führungstour von Max auf die Rotwand anschließen (siehe Tourenprogramm) und je nach Wetter, Lust und Laune auch selbst noch kleine Touren unternehmen, aber auch das Pisteln, Schlittens-fahren (Mondscheifrodeln), Hüttenspiele, Diskussionen und was sonst noch alles Spaß macht, wird nicht zu kurz kommen. Selbstverständlich wird Silvester gebührend gefeiert (Hagebuttentee mitbringen!).

Da die Teilnehmerzahl aus technischen Gründen leider begrenzt ist, bitte ich um baldige Anmeldung. Nähere Informationen in den Gruppenstunden, Vereinsabenden, oder telef. 08165/2842.

Harald Watzinger

=====

Touren und Veranstaltungen

Dez./Jan./Febr./März

- f
- 
- Sa. . . . . 1. Dez. 79 Nikolausfeier  
b. Fischerwirt in Neufahrn, 18.00 Uhr
- Do. . . . . 6. Dez. 79 "Ski musikalisch" u. "Heli Skiing  
Kanada" - Großer Filmabend
- Sa. oder So.  
15. od. 16. Dez. 79 Tiefschneetraining  
m. Max Watzinger  
Gebühr: DM 6,--
- Sa. oder So.  
29. od. 30. Dez. 79 "Große Reibn" - Skitour rund um die  
Rotwand m. Max Watzinger  
Gebühr: DM 2,--
- Do. . . . . 10. Jan. 80 Jahreshauptversammlung, dazu die  
Diaschau "Jahresrückblick"
- Di./So. 19./20. Jan. 80 Langlauf-Kurs (Oberlandhütte)  
Kursleiter: Wolfgang Speer  
Gebühr: 15,-- DM
- So. . . . . 20. Jan. 80 Scheibenkogel, 1615 m, (Zahmer Kaiser)  
1-Tages-Skitour m. M. Windisch  
Gebühr: DM 2,--
- Sa./So. 26./27. Jan. 80 Langlauf - Meisterschaft
- So. . . . . 3. Febr. 80 Alpin - Skimeisterschaft
- Do. . . . . 14. Febr. 80 Siegerehrung - Skimeisterschaften
- So. . . . . 17. Febr. 80 Langlauf in der Jachenau  
m. Gerh. Beisar  
Gebühr: DM 2,--
- Sa./So. 23./24. Febr. 80 Skitourenkurs auf der Riesenhütte  
Kursleiter: M. Watzinger  
Gebühr: DM 10,--
- Do. . . . . 28. Febr. 80 Sachvortrag: Lawinenkunde  
Referent: Norbert Scharl
- So. . . . . 2. März 80 Langlauf in der Leutasch  
m. K. Buchleitner  
Gebühr: DM 2,--
- Do. . . . . 6. März 80 "Glückliche Tage im Wilden Kaiser"  
Dia-Vortrag v. A. Schwarz, München

Sa. oder So.	8. od. 9. März	80	<u>Kuhkaser, 2054 m, (Kitzb. A.)</u> 1-Tages-Skitour m. W. Oberpriller Gebühr: DM 3,--
So.	23. März	80	<u>"Die kleine Reibn"</u> 1-Tages-Skitour im Berchtesgauer Land m. Werner Wittmann Gebühr: DM 4,--

Nähere Einzelheiten wie Abfahrt, Ausrüstung, usw. werden jeweils am Vereinsabend vor der Tour mit dem Tourenbegleiter besprochen, ansonsten gelten die Teilnahmebedingungen lt. Bergsteiger-Mitteilungen Nr. 5 v. 18. 11. 78.

Sir weisen nochmals darauf hin, daß die Teilnahme an unseren Gemeinschaftstouren grundsätzlich auf eigenes Risiko erfolgt. Eine Verantwortung für Gesundheit und Leben kann nicht übernommen werden. Unberührt davon bleibt der Versicherungsschutz, den jeder im Rahmen seiner DAV-Mitgliedschaft genießt.

B e r g   H e i l !

Für Neumitglieder: Unser Vereinslokal ist der Bahnwirt in Neufahrn.

Treffpunkt: Donnerstags um 20.00 Uhr

Schaukasten in Eching: Bei Bäckerei Steinhilber  
Untere Hauptstraße 6

Schaukasten in Neufahrn: Bei Foto-Lamla  
Bahnhofstraße